

EINBAUANLEITUNG E4-WM5-Y023A00

Hinweis: Für den Einbau sind Fachwissen und Spezialwerkzeuge erforderlich, daher wird empfohlen, den Umbau in einer Fachwerkstatt durchführen zu lassen. In BILSTEIN Stoßdämpfern ist die Ölfüllung durch Gas vorgespannt, sie dürfen darum nicht geöffnet werden. Um die Funktion zu gewährleisten, darf kein Teil des Stoßdämpfers im Schraubstock o.ä. gespannt werden. Aus Sicherheitsgründen darf die Schraubenfeder nur mit einem Federspanner gespannt werden. Bei der Entsorgung von Alttellern sind die in der Typenliste angeführten Vorschriften zu beachten!

Ausbau:

- Fahrzeug auf "radfreie" Hebebühne stellen.
- Hintersitz und Rücklehne ausbauen. Abdeckung entfernen, um Zugang zu den drei Muttern der oberen Stützlagerbefestigung zu erhalten.
- Fahrzeug anheben.

ACHTUNG : Da die federtragenden Dämpfer als "Fangband" (Beugewinkel der Abtriebswellen beschränkend) wirken, sind beim Ausbau stets die Schräglengerüste geeignet zu unterstützen.

- Zum Ausbau selber sind die oberen drei Muttern und die untere Schraube zu lösen und der Dämpfer jeweils nach unten zu entnehmen.

- Dämpfer in BILSTEIN-Spannbock BWK 010 klemmen. Mit BILSTEIN-Federspanngerät BWK 001 ist die Feder so zu spannen, daß der Federteller frei ist.

- Klobenstangenmutter lösen und Anbauteile demontieren.

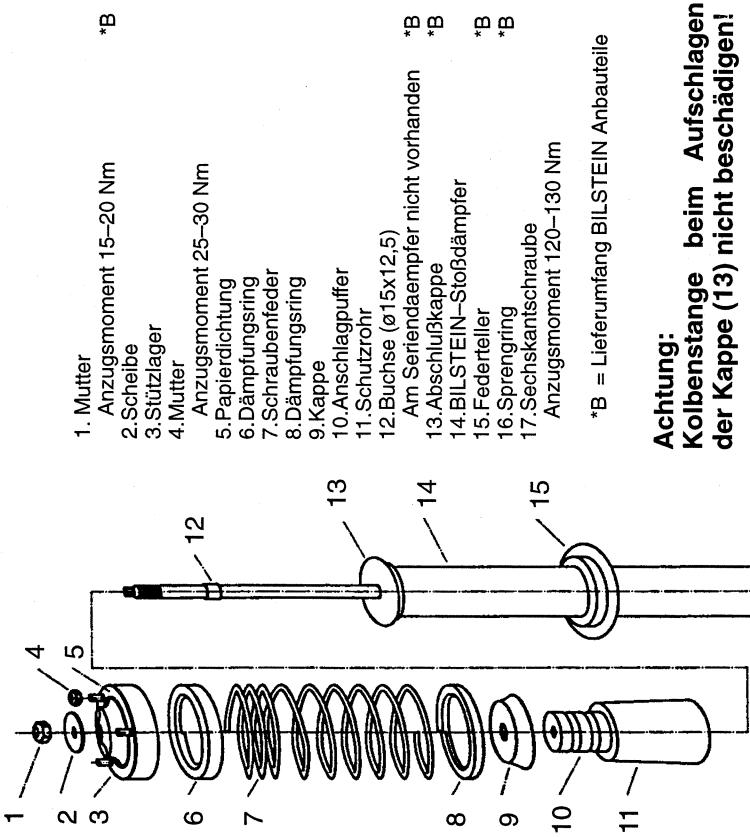
Einbau:

- BILSTEIN-Dämpfer mit dem mitgelieferten Federteller versehen (Abb.2) und Abschlußkappe montieren (Abb.3).
- Anbauteile montieren.

ACHTUNG : Vor dem Entspannen der Feder ist darauf zu achten, daß die Federenden korrekt in den Ausschnitten der oberen und unteren Gummiumunterlagen anliegen.

- Komplettierten Dämpfer in umgekehrter Reihenfolge zum Ausbau wieder einbauen (Papierdichtung (5) oben nicht vergessen).

- Untere Befestigungsschraube erst endgültig festziehen, wenn das Fahrzeug auf dem Boden steht.



*B = Lieferumfang BILSTEIN Anbauteile
Achtung: Kolbenstange beim Aufschlagen der Kappe (13) nicht beschädigen!

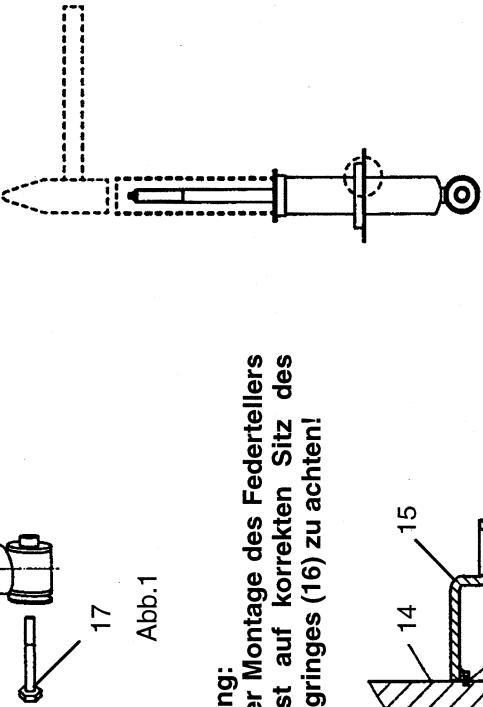


Abb.1

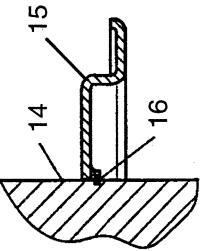


Abb.2

Achtung: Nach dem Umbau sind Spur, Sturz und ggf. Bremskraftregelung (lastabhangig) gemäß Werksangaben zu kontrollieren bzw. einzustellen. Die Scheinwerfereinstellung ist ebenfalls zu prüfen und ggf. einzustellen.

Abb.2